

reducirt. Dieser Platz ist zu öffentlichen academischen Handlungen bestimmt; man sagte aber, daß, wenn man laut darin spräche, sich ein Echo bilde, welches die Stimme des Redners unverstündlich mache. Unter der Rotunde sind drei elliptische Säle, deren Bestimmung noch nicht recht festgesetzt war. Die Colomade vor diesem Gebäude sollte, wie man sagte, sehr schön werden; die Kapitule der Säulen waren in Italien gemacht worden, und sollten schon angekommen sein. Die zehn rechts und links stehenden Pavillons sind übrigens durchaus nicht gleich gebaut, sondern jeder nach einer andern Weise, so daß kein *ensemble* im Ganzen ist, und deswegen keinen schönen und großen Anblick gewährt. So sind auch die Gartenmauern der Seitengebäude in Schlangen-Linien gebaut, was sich sonderbar, aber nicht schön ausnimmt. Es ist übrigens nach dem Plane von Herrn *Jefferson* angelegt, und sein Steckpferd. Er ist Rector dieser Universität, zu welcher der Staat Virginien eine bedeutende Summe hergegeben haben soll. Wir wandten uns an einen Herrn, den wir zufällig fanden, um uns nach Manchem zu erkundigen; und wir hatten alle Ursache, mit seiner Höflichkeit zufrieden zu sein. Es war ein Herr *Donaldson*, Professor der Medicin. Er ist ein geborner Engländer, und mit noch drei anderen europäischen Professoren voriges Frühjahr aus England gekommen. Er zeigte uns die noch sehr schwache Bibliothek, die provisorisch in einem Hörsaal aufgestellt war. Sie enthielt mehrere deutsche belletristische Werke, unter andern eine Suite von Kotzebues Almanach dramatischer Spiele. Man sagte, daß eine große Quantität Bücher von Europa unterwegs sei. Die Universität liegt auf einem Hügel in einer sehr gesunden Lage, und man hat von dieser Höhe aus eine schöne Aussicht auf die blauen Berge.

Der vormalige Präsident Herr *Jefferson* hatte uns zum Familien-Diner eingeladen. Da aber in *Charlottesville*, einem kleinen Orte von beiläufig 800 Einwohnern, nur ein einziger Miethwagen ist, und da dieses *Unicum* abwesend war, so mußten wir, um der Einladung zu folgen, den Wanderstab ergreifen, und die drei Meilen bis *Monticello* zu Fulse wandeln. Wir gingen einen Fußweg durch gut angebaute und eingezäunte Felder, passirten ein Flüßchen, *Rivanna*, auf einem grob zugehauenen Baumstamme ohne Geländer, der zum Stege diente; stiegen dann einen ziemlich steilen, mit Wald bewachsenen Hügel hinan, und kamen auf dessen Gipfel an Herrn *Jeffersons* Haus. Dieses Haus liegt auf einem freien Platz, ist von Backsteinen gebaut, bildet ein auf den kurzen Seiten abge-